

Zurückgelassen?

Zwischen Dimensionen

Von TH0R_ODINSON

Kapitel 11: Klarheit schaffen

Die Schwarzhaarige hat zwar noch etwas Zeit aber gemächlich geht sie zur Treppe, die zur Plattform über den Hokagefelsen führt. Sie nimmt nochmal tief Luft und erklimmt die lange Treppe.

Oben angekommen kann sie den ruhigen Nachthimmel Konohas bestaunen. Ein so schönes Bild erstreckt sich vor ihr, dass sie sich nicht daran satt sehen kann. Sie nimmt sich vor irgendwann mal mit Kakashi hier her zu kommen. Lange kann es wohl nicht mehr dauern bis der Uchiha hier auftaucht. Kagome lässt sich auf den Boden nieder und schlingt ihre Arme um die angezogenen Beine.

"Der Himmel über Konoha ist um die Zeit immer sehr schön." erklingt hinter ihr eine tiefe ruhige Stimme.

"Du bist ja pünktlich, wie versprochen. Ja da hast du Recht. Es ist wunderschön... Hast du über unser Gespräch nachgedacht?"

"Ich habe mir meine Gedanken gemacht ja über das was du gesagt hast."

"Schon mal ein Anfang." Kagome stellt sich wieder auf um dem Gegenüber auch in die Augen schauen zu können.

"Was ist denn dabei heraus gekommen Herr Uchiha?"

"Ich denke im gewissen Sinne hast du Recht, die Schuld trägt nur der dritte Hokage, mein Bruder hat damals seiner Meinung nach in Konoha's Interesse gehandelt. Die Schuld trägt nur der Hokage, aber der ist Tod."

"Also vergiss den Quatsch mit der Zerstörung. Wenn du noch traurig oder wütend oder sonst was bist, lass es an mir aus und sei wieder der, den deine Freunde vermissen! Naruto, Sakura und Kakashi würden alles tun um dich wieder wohlbehalten in ihren Reihen zu wissen."

"Pah!! Meiner Wut hältst du nicht stand!"

"Ich hab schon ne Menge gelernt."

"Das bringt dir gar nichts! Dich habe ich doch innerhalb weniger Minuten mit verschlossenen Augen festgenagelt."

"Jetzt hör doch mal auf anzugeben Uchiha. Du hast ja gar keine Ahnung was ich schon gelernt hab!!!"

"Ach ja? Was denn?"

"Die Schattendoppelgänger!"

"Oh ja..... wie toll... Naruto's Aushängeschild, was willst du denn damit? Im Kindergarten auftreten?"

"Ja und? Ich finde die Technik gut."

"Egal, was noch?"

"Chi-do-ri" zieht Kagome langsam raus, da sie weiß, dass er selbst es von Kakashi gelernt hat.

"Das ist schon eher interessant, aber nichts, was mich aus den Socken haut."

"Du bist echt ein Kotzbrocken!! Ich kanns immer nur wieder betonen!"

"Warum machst du dann den Quatsch hier? Das ist ja nicht deine Sache!"

"Jetzt schon! Ich bin hier im Team Kakashi und da werde ich dich genauso versuchen zu sehen wie Naruto es tut."

"Naruto ist ein Idiot! Er hat keine Ahnung, was ich durchgemacht habe und trotzdem denkt er wir wären wie Brüder. Er hat keine Ahnung wie es überhaupt ist eine Familie zu haben! Wir haben rein gar nichts gemeinsam!"

"Hast du ein Rad ab!?!?! Keine Familie zu haben ist immer schlimm! Egal ob sie dir genommen wurde oder ob man ohne aufgewachsen ist! Das Team ist Naruto's Familie! Fast jeder Shinobi hat dich aufgegeben, aber diese drei werden immer deine Familie sein! Auch wenn du eine Menge Scheiße gebaut hast!

Wenn du nicht von deinem Plan wegstommst Konoha zu vernichten, hast du gar nichts mehr und dann hast du nicht deine Stärke bewiesen sondern nur deine Schwäche!"

Der sonst so ruhige Sasuke scheint wie vor den Kopf gestoßen, doch wirkt es als würde er die Wahrheit in den Worten erkennen.

"Ich bin ganz ehrlich zu dir Sasuke, ich hatte alles verloren, ich habe in kurzer Zeit hier eine Familie im Team gefunden und sogar Gefühle entwickelt."

"Du und Naruto?!?"

"Nein, aber egal, lass mich ausreden bitte. Heute ist allerdings etwas passiert, wovon ich nicht zu träumen gewagt hätte. Meine Freunde aus meiner Welt haben einen Weg, ein Portal in meine Welt zurück geöffnet. Ich habe die Möglichkeit wieder zurück zu kommen zu meiner Familie."

"Na toll für dich... Also hast du doch keine Ahnung, was ich durchmache."

"Doch die habe ich du Idiot! Was denkst du, wie ich mich gefühlt habe. Ich wäre am liebsten gestorben! Der Schmerz war der Selbe. Ich kann deinen nachempfinden, auch wenn es jetzt eine Weg zurück gibt! Würdest du das nicht wollen, wenn du es könntest!?"

"Doch, aber ich kann es nicht! Das ist der Unterschied!"

"Aber du hast doch eine Familie!!! Wie oft willst du das noch hören! Sie warten darauf, dass du zurück nach Hause kommst! Kakashi, Naruto und Sakura würden dich mit offenen Armen empfangen, du Dummkopf! Wenn du deine wahre Stärke beweisen willst, tu es aber auf die richtige Art und zeige verdammt nochmal Vergebung diesem Dorf gegenüber! Und wenn du immer noch Dampf ablassen willst, ich hätte da jemanden, der noch dafür zu haben wäre."

Das fragende Gesicht des Uchiha's übersieht Kagome gekonnt und lässt ihn nicht zu Wort kommen.

"Der Dämon Naraku, der mich hier her verbannt hatte. Wenn alles geklärt ist, werden meine Freunde und Team Kakashi inklusive mir in meine Welt gehen, die Juwelensplitter sammeln und Naraku vernichten. Wie wäre es, hast du nicht eher Lust auf produktives Dämonenkloppen mit Freunden und der Familie?"

Nachdenklich schaut der Schwarzhaarige über das Dorf und wirkt wie weggetreten.

"Okay, ich bin dabei unter einer Bedingung!"

"Und die wäre?"

"Ich will etwas von dir sehen, was du kannst. Ich will sehen, dass du ein Shinobi bist, mit dem ich arbeiten kann im Team! Das mit der Familie werde ich dann sehen ob es sich wirklich im Team um eine Familie für mich handelt. Einen Versuch gebe ich euch! Aber nur einen!"

"Guter Einwand, das versteh ich noch. Dann kannst du auch darauf wetten, dass ich dir über den Mund fahren werde, wenn du wieder auf dumme Zerstörungsideen kommst." grinst Kagome schelmig.

"Aber nur wenn es berechtigt ist Kagome, sonst lass ich mir von dir nicht reinreden! Dass das auch klar ist!"

"Abgemacht Uchiha, das ist der Deal."

"Okay, dann lass mal deine Doppelgänger sehen."

Im Handumdrehen hat Kagome ganze 15 Doppelgänger hervorgerufen.

"Ist ja schon mal zufriedenstellen. Und wie siehts mit dem Chidori aus?"

Kagome lässt die Doppelgänger das Jutsu perfekt ausführen, was den Uchiha dann doch etwas beeindruckt, da das mit so vielen Doppelgängern eine große Menge Chakra verbraucht.

"Das ist gut, damit kann man gut arbeiten. Die Substanz ist da. Gut ich bin einverstanden." merkt er ruhig und gehalten an.

"Super! Naruto wird Augen machen!"

"Ist ja gut, lass die Freudensprünge sein! Und wie stellst du dir das jetzt vor? Ich kann ja schlecht hereinspaziert kommen mit einem "Tach, da bin ich wieder."?"

"Stimmt auch wieder. Kommst du ungesehen auf die Trainingsplätze?"

"Klar, was denkst du von mir?"

"Ist ja gut Miesepeter! Dann komm morgen am späten Vormittag zu Trainingsplatz 3 und bleibe im Busch oder irgendwo versteckt. Wir haben den Platz eigentlich die Woche hier gesichert. Auf mein Zeichen kommst du dazu und alle freuen sich."

"Jetzt wirst du aber kindisch, wie ein typisches Mädchen, das hasse ich! Wir machen es auf meine Art, also bring du das Team einfach zum Trainingsplatz und bereite sie darauf vor, ich komme dann wenn du es erklärt hast einfach dazu."

"Na gut. Du bist da, versprochen?"

"Ich werde da sein. Du hast mein Wort."

"Vielen Dank, dass du Konoha verschonst. Wir sehen uns dann morgen im Team Kakashi!"

"Wie du meinst."

Während der Uchiha noch von oben auf Konoha herabsieht und in Erinnerungen schwelgt läuft Kagome schnell zu Kakashi's Wohnung, denn laut ihrer Uhr geht es schon auf halb 3 Nachts zu. Das Gespräch war doch länger als gedacht.

Zuhause bei Kakashi angekommen brennt das Licht im Wohnzimmer noch.

Kakashi ist mit einem Buch auf der Couch eingeschlafen. Kagome zieht ihm langsam die Maske herunter und legt ihre Lippen auf die seinen. Langsam bewegen sie sich auch gegen ihre als der Jonin die Augen verschlafen aber positiv überrascht öffnet. Beide kosten diesen Kuss voll aus, bis sie sich aus Mangel an Luft trennen müssen.

"Da ist aber jemand gut drauf."

"Oh ja Kakashi und wie! Ich habe hier den besten Partner aller Zeiten und darf ihn küssen, ich habe einen, okay ne Art Freund bekehrt und ich hab für das beste Team aller Zeiten, die beste Überraschung aller Zeiten, aber erst Morgen."

"Hört sich vielversprechend an. Ich bin gespannt, aber ich hab auch gute Nachrichten,

wir können morgen los in deine Dimension. Tsunade hat noch ein amtliches Schreiben verfasst für deine Familie. Aber wir sollen erstmal alles bei dir erledigen, dann erst werden wir wieder für Missionen eingeteilt."

"Super! Aber wofür das Schreiben?"

"Gute Frage, ich habs nicht gelesen."

"Na gut, egal werd ich ja sehen. Aber jetzt will ich mich nur noch an dich kuscheln und schlafen. Wie siehst du mit dir aus Herr Hatake?"

"Hört sich gut an, dann machen wir das doch Frau Higurashi, es wäre mir eine Ehre."

Das hört die Kunoichi gerne und legt ihren Kopf auf Kakashi's Brust und genießt seinen Herzschlag in den Ohren. Der Silberhaarige legt seine Arme um Kagome, schmiegt sich an sie, genießt ihren Geruch in der Nase und küsst leicht ihren Scheitel. Der Tag war lang für beide und so kosten sie diesen gemeinsamen Moment voll aus wobei sie allerdings innerhalb weniger Minuten in einen ruhigen Schlaf wegdriften.